# BESTEUERUNG DER DIGITALWIRTSCHAFT

Prof. Dr. Götz T. Wiese

Vortrag am 12. September 2018
Wirtschaftsrat der CDU e.V.
- Bundesfachkommission Steuern -

Quelle: Attac, Youtube

Quelle: scvo.org.uk

Quelle: Jpost.com

Quelle: International Business Times

# POLITIK DER BUNDESREGIERUNG

„*Wir werden Maßnahmen für eine **angemessene Besteuerung der digitalen Wirtschaft** ergreifen.*“

Koalitionsvertrag März 2018

„*Die Bepreisung von Daten, besonders die der Konsumenten, ist (…) das zentrale **Gerechtigkeits-problem** der Zukunft*.“

„*Das müssen wir in unser **Steuersystem** einarbeiten.*“

Bundeskanzlerin Angela Merkel
Global Solutions Summit
Berlin Mai 2018

Quelle: Konrad Adenauer Stiftung

# US INTERNETGIGANTEN

Quelle: www.finance-monthly.com; everythin-pr.com; youtube.com

# GESCHÄFTSMODELLE

*Streaming-Dienste, Software*

*Peer-to-peer Plattformen*

*Handelsplattformen*

*Online-Werbung*

*Plattform für Nutzeraktivitäten*

*Nutzung des Rohstoffs Daten*

# WESENTLICHE MERKMALE

Rückgang der Transaktionskosten, geringere Markteintrittshürden

Keine physische Präsenz im Quellenstaat (*Scale without Mass*)

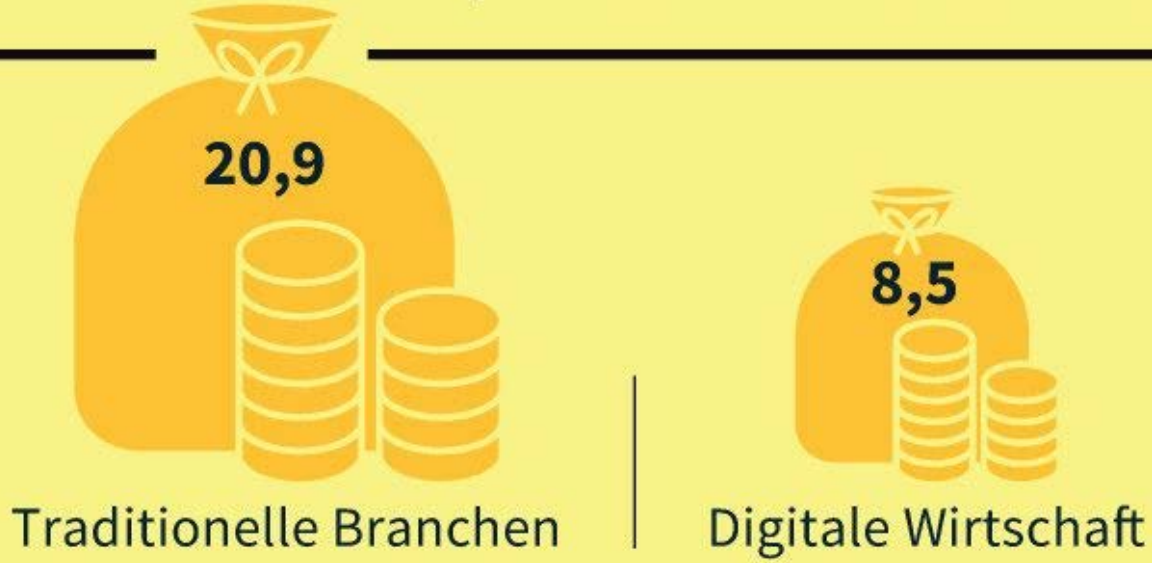
Immaterielle Wirtschaftsgüter

Einbeziehung von Nutzerdaten in die Wertschöpfung

Schwierigkeiten bei der Zuordnung / Abgrenzung der Wertschöpfungsbeiträge

# Digitaler Steuervorteil

*Durchschnittliche effektive Steuern in den 28 EU-Staaten auf Gewinne rein national tätiger Unternehmen 2017 in Prozent*




Traditionelle Branchen: zum Beispiel Industrie

Ursprungsdaten: EU-Kommission, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung/PricewaterhouseCoopers

© 2017 IW Medien / iwd

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Quelle: iwd

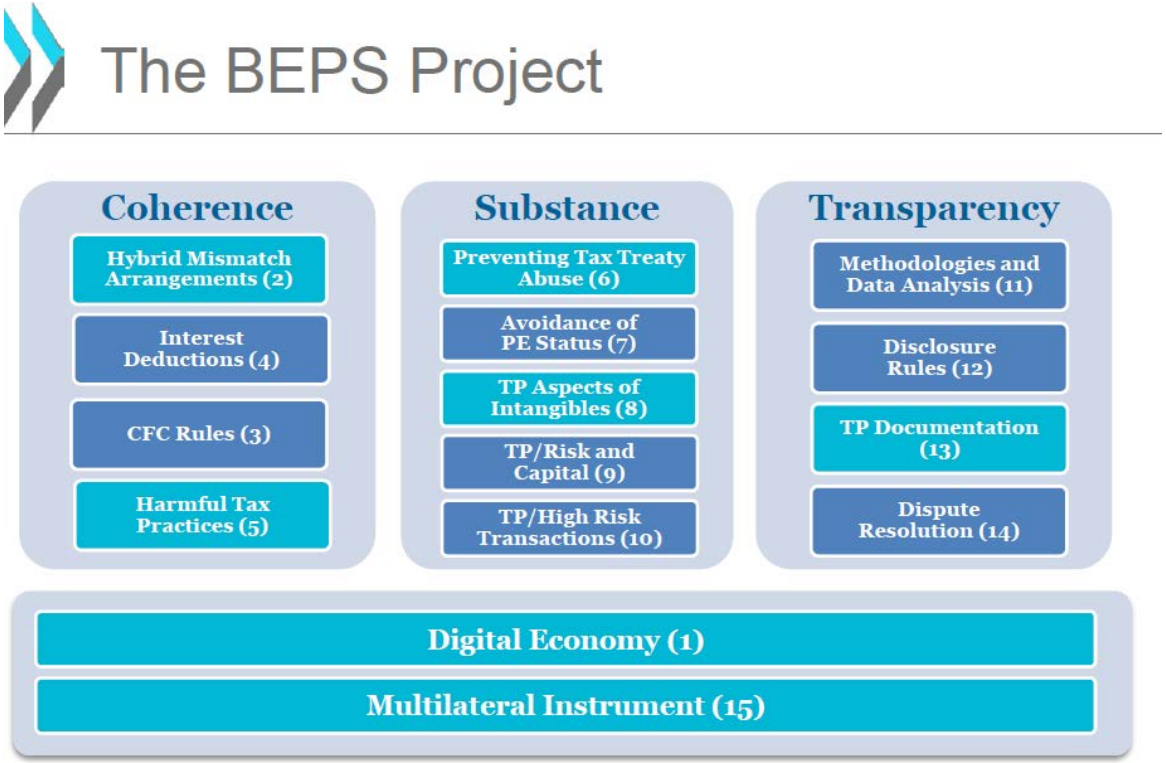
# DIGITALWIRTSCHAFT UND STEUERN

- *Base Erosion and Profit Shifting*
- Unzulässige staatliche Beihilfen
- Weitgehende Steuerfreiheit in den USA

  (vor *Tax Cuts and Jobs Act* 2017)

# BASE EROSION AND PROFIT SHIFTING (1/4)

## Immaterielle Wirtschaftsgüter




Quelle: OECD

# BASE EROSION AND PROFIT SHIFTING (2/4)

2015 Final Report

Quelle: OECD

# BASE EROSION AND PROFIT SHIFTING (3/4)

16.3.2018: OECD-Zwischenbericht zur Besteuerung der Digitalen Wirtschaft

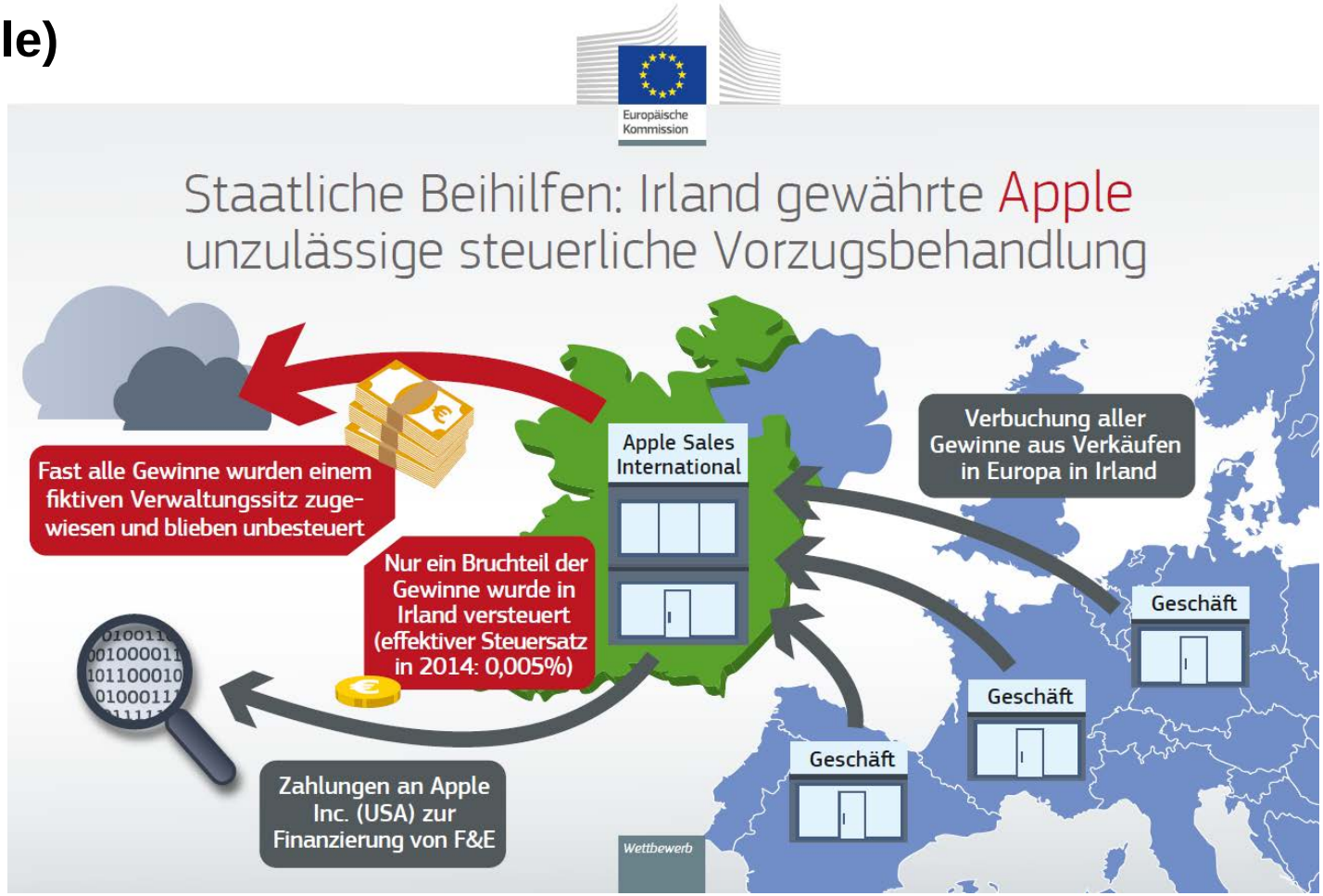
Quelle: OECD

# BASE EROSION AND PROFIT SHIFTING (3/4)

Quelle: OECD

# UNZULÄSSIGE BEIHILFE (1/4)

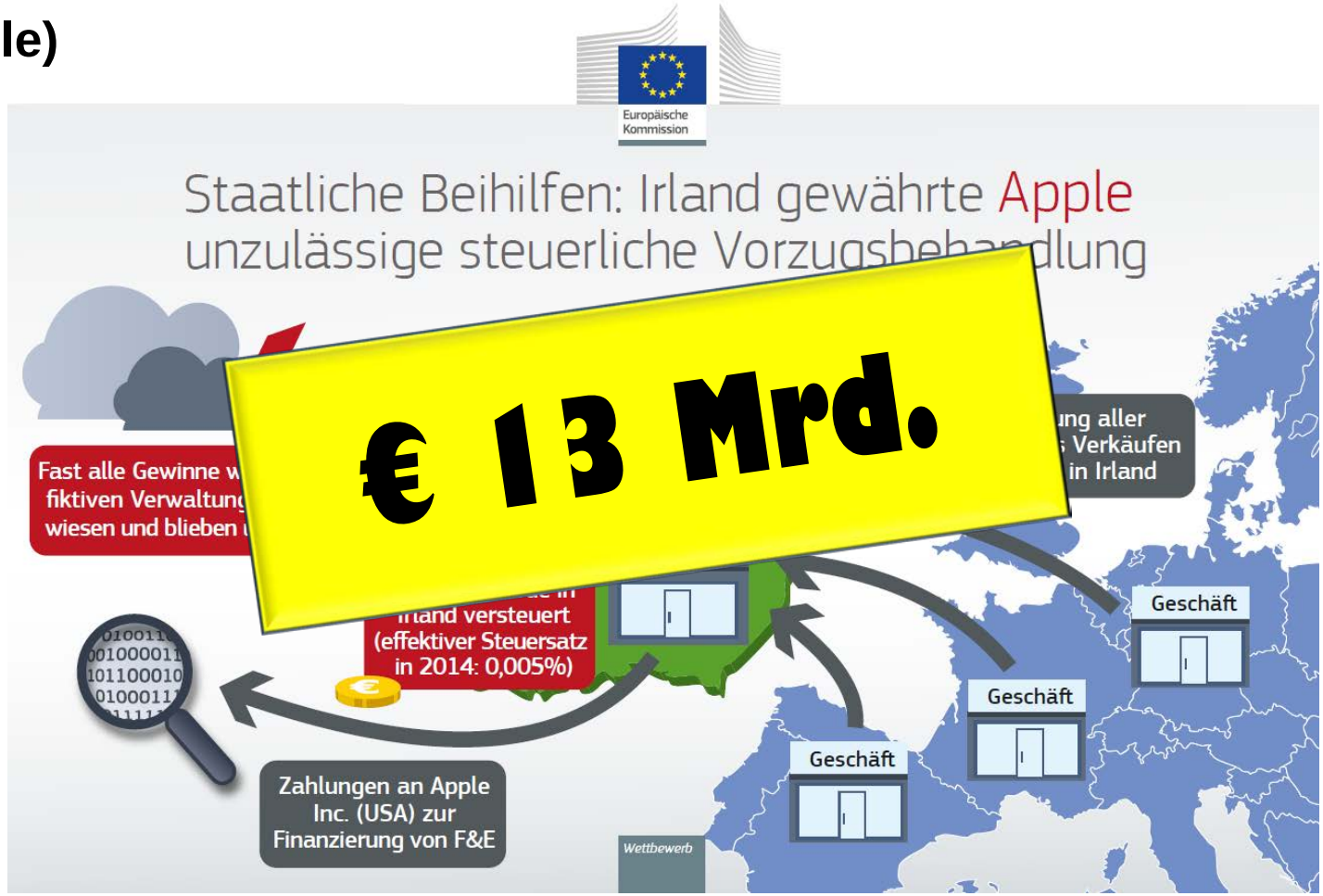
**Kommission ./. Irland (Apple)**




Quelle: Europäische Kommission, 30. August 2016

# UNZULÄSSIGE BEIHILFE (2/4)

**Kommission ./. Irland (Apple)**



# UNZULÄSSIGE BEIHILFE (3/4)

**Kommission ./. Irland (Amazon)**

Quelle: Europäische Kommission, 4. Oktober 2017

# UNZULÄSSIGE BEIHILFE (4/4)

**Kommission ./. Irland (Amazon)**

# STEUERFREIHEIT IN DEN USA

Vor der US-Steuerreform 2017 blieben *Foreign Earnings* großer US-Konzerne oftmals gänzlich unbesteuert (weithin unwirksames CFC-Regime, „Parken“ von Überschüssen in *Tax Havens*)

**U.S. Corporate Cash Holdings**

| | |
|---|---|
| Apple | **$215.7 B** |
| Microsoft | **$102.6 B** |
| Google | **$73.1 B** |
| Cisco | **$60.4 B** |
| Oracle | **$52.3 B** |
| Pfizer | **$39.3 B** |
| Johnson & Johnson | **$38.4 B** |
| Amgen | **$31.4 B** |
| Intel | **$31.3 B** |
| Qualcomm | **$30.6 B** |

Source: Moody's Investors Service, May 2016 GEEKWIRE.COM

# DIE OFFENEN FRAGEN

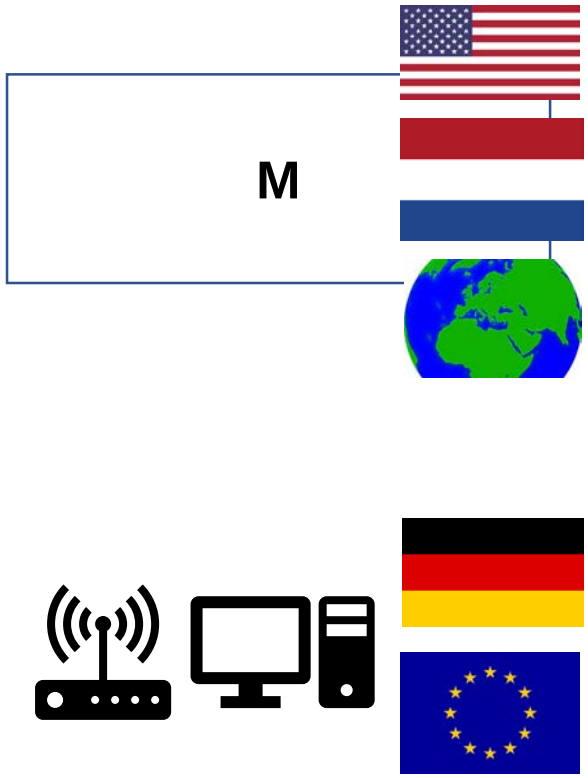
- Wie wird die Einmalbesteuerung von Unternehmensgewinnen sichergestellt?
- Gewinnaufteilung: Wie werden die Besteuerungsrechte begründet und gegeneinander abgegrenzt?

  → *Welche Begründung gibt es für die Zuordnung der Wertschöpfungsanteile innerhalb eines Unternehmens zu einer bestimmten Jurisdiktion?*

- Wie wird Doppelbesteuerung vermieden?

# GRUNDSÄTZE DER INT. BESTEUERUNG

- Besteuerung des weltweiten Einkommens im Sitzstaat
- Besteuerung des Gewinns der Betriebsstätte bzw. des Gewinns der Tochterkapitalgesellschaft im Ausland (Quellenstaat)
  - Steuerpflicht
  - Zurechnung
  - Bewertung
  - Aufteilung
- Vermeidung der Doppelbesteuerung



# EINMALBESTEUERUNG IM SITZSTAAT

**Tax Cuts and Jobs Act 2017 in den USA**

Umstellung des US-Steuerrechts auf ein Territorialitätssystem mit erweiterter Hinzurechnungs-besteuerung („GILTI“ als Ergänzung von Subpart F) und Abzugsbeschränkungen („BEAT“)

# BESTEUERUNG IM QUELLENSTAAT

§ 12 AO, Betriebsstätte

Betriebsstätte ist jede feste Geschäftseinrichtung oder Anlage, die der Tätigkeit eines Unternehmens dient.

§ 1 AStG, Fremdvergleichsmaßstab, Verrechnungspreise

Art. 5 OECD-MA, Betriebsstätte

Art. 7 OECD-MA, Unternehmensgewinne, Verrechnungspreise, Authorized OECD Approach

Frage, ob die Datengenerierung und –nutzung im Quellenstaat einen entscheidenden Wertschöpfungsbeitrag und somit einen „Nexus“ i.S.d. Internationalen Steuerrechts vermittelt.

# BETRIEBSSTÄTTE UND WIRTSCHAFTLICHE ZURECHNUNG

*Streaming-Dienste, Software*

*Peer-to-peer Plattformen*

*Handelsplattformen*

*Online-Werbung*

*Plattform für Nutzeraktivitäten*

*Nutzung des Rohstoffs Daten*

# ABGRENZUNG VON BESTEUERUNGSRECHTEN

**<u>Konzepte (vgl. OECD Interim Report 2018)</u>**

1) Anti-BEPS-Maßnahmen fortentwickeln

2) Integration von Neuregelungen zur Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle in das System des Internationalen Steuerrechts

3) Sonderrecht für digitale Geschäftsmodelle, ggf. ohne Harmonisierung mit dem übrigen Internationalen Steuerrecht

Zwischenlösungen (?)

# POLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION

„*Wir wollen so rasch als möglich auf Basis des Vorschlages der Europäischen Kommission eine* ***Digitalsteuer umsetzen****.*“

Quelle: APA

„Breite Zustimmung gab es bei der informellen ECOFIN-Tagung insbesondere dafür, **weitere Maßnahmen gegen No-Tax- und Low-Tax-Systeme** vorzubereiten.“

Österreichs Finanzminister Hartwig Löger,
Vorsitzender der inform. ECOFIN-Tagung,
September 2018

# VORSCHLÄGE DER EU-KOMMISSION

**Richtlinienentwürfe v. 21. März 2018**

- E COM(2018) 147: „Digitale Präsenz“
- E COM(2018) 148: „Digitalsteuer“

# DIGITALSTEUER (1/2)

- Steuer auf Erträge aus der Erbringung bestimmter digitaler Dienstleistungen, bei denen „die Wertschöpfung durch die Nutzer erfolgt“
  - Werbung auf digitaler Schnittstelle
  - Übermittlung gesammelter Nutzerdaten
  - Vermittlungsdienste auf mehrseitiger digitaler Schnittstelle
- Ausnahmen

  Kommunikationsdienstleistungen,
  Zahlungsdienstleistungen,
  Lieferung digitaler Inhalte
- Steuerpflicht:
  - Weltweite Erträge > € 750,0 Mio.
  - EU-weite Erträge > € 50,0 Mio.
- Steuersatz: 3%

Europäische Kommission

- Anwendung ab 2020
- Übergangsregelung, bis Digitale Präsenz

# DIGITALSTEUER (2/2)

**Kritik**

- Verbrauchsteuer
- Problem der Bruttosteuer
- Abgrenzung kaum zufriedenstellend möglich
- Bewertung ungeklärt
- Aufkommen von rd. € 2,5 Mrd. ist mit großem Aufwand und Risiken verbunden
- De facto auf amerikanische Internetkonzerne bezogen („Strafsteuer“, „Abwehrzoll“), Konfliktrisiko
- Massives Doppelbesteuerungsrisiko

Europäische Kommission

# DIGITALE PRÄSENZ (1/3)

- Signifikante digitale Präsenz als Ergänzung des Betriebsstättenbegriffs
- Steuer auf „Digitale Dienstleistungen“ über eine Schnittstelle (*s. nächste Seite)
- Steuerpflicht: KSt-Subjekte
- Schwellenwerte:

  (p.a., mindestens einer von drei)
  - Erträge > € 7,0 Mio.
  - Nutzer > 100.000
  - Onlineverträge > 3.000
- Anpassung des AoA zur Gewinnzuordnung (Funktionsanalyse) (*s. nächste Seite)

Europäische Kommission

- Mittel- bis langfristige Lösung
- Änderung des nationalen Rechts
- Ziel: Anpassung der Doppelbesteuerungsabkommen

# DIGITALE PRÄSENZ (2/3)

- Digitale Dienstleistungen
  - Über Internet / elektronisches Netzwerk
  - Automatisiert / minimale menschlich Beteiligung
  - Könnten ohne IT nicht erbracht werd
  - → Katalog
    - Downloads von Software, eBooks, et
    - Webhosting
    - Online-Data-Warehousing
    - …
  - Ausgenommen:
    - Verkauf von Gegenständen und anderen Dienstleistungen
    - Ausgenommene Dienstleistungen

Europäische Kommission

- Verrechnungspreismethode: Abkehr vom AoA, transaktionsbezogene Gewinnaufteilung (von der Personalfunktion hin zu „wirtschaftlich signifikanten Funktionen“)

# DIGITALE PRÄSENZ (3/3)

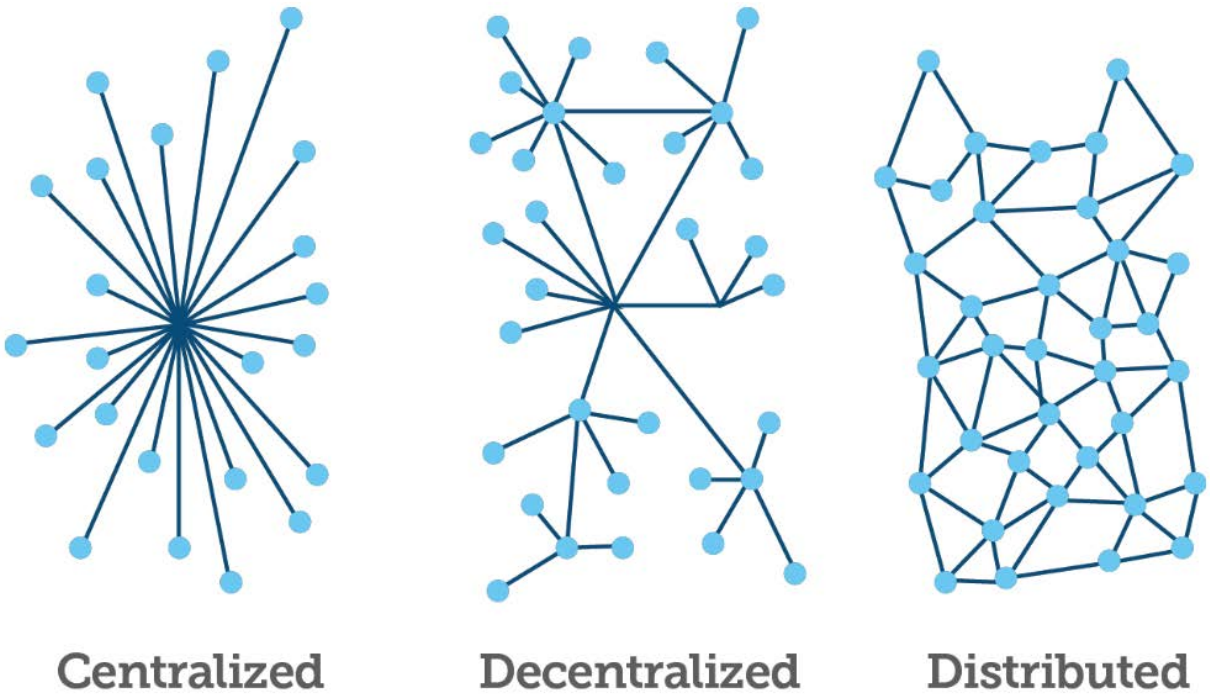
**Kritik**

- Kriterien und Abgrenzung in weiten Teilen unklar
- Gewinnallokation: Abweichung vom AoA massiver Eingriff
- Großes Risiko der Doppelbesteuerung, insb. bei fehlender internationaler Harmonisierung
- Änderung der DBA erforderlich (MLI kann ggf. helfen, aber nur bei breitem Konsens)

Europäische Kommission

- Sachverhalte nicht statisch: Die Technik entwickelt sich explosionsartig. Konzept einer „Digitalen Präsenz“ darf ebenfalls nicht statisch sein

# TECHNISCHE ENTWICKLUNG



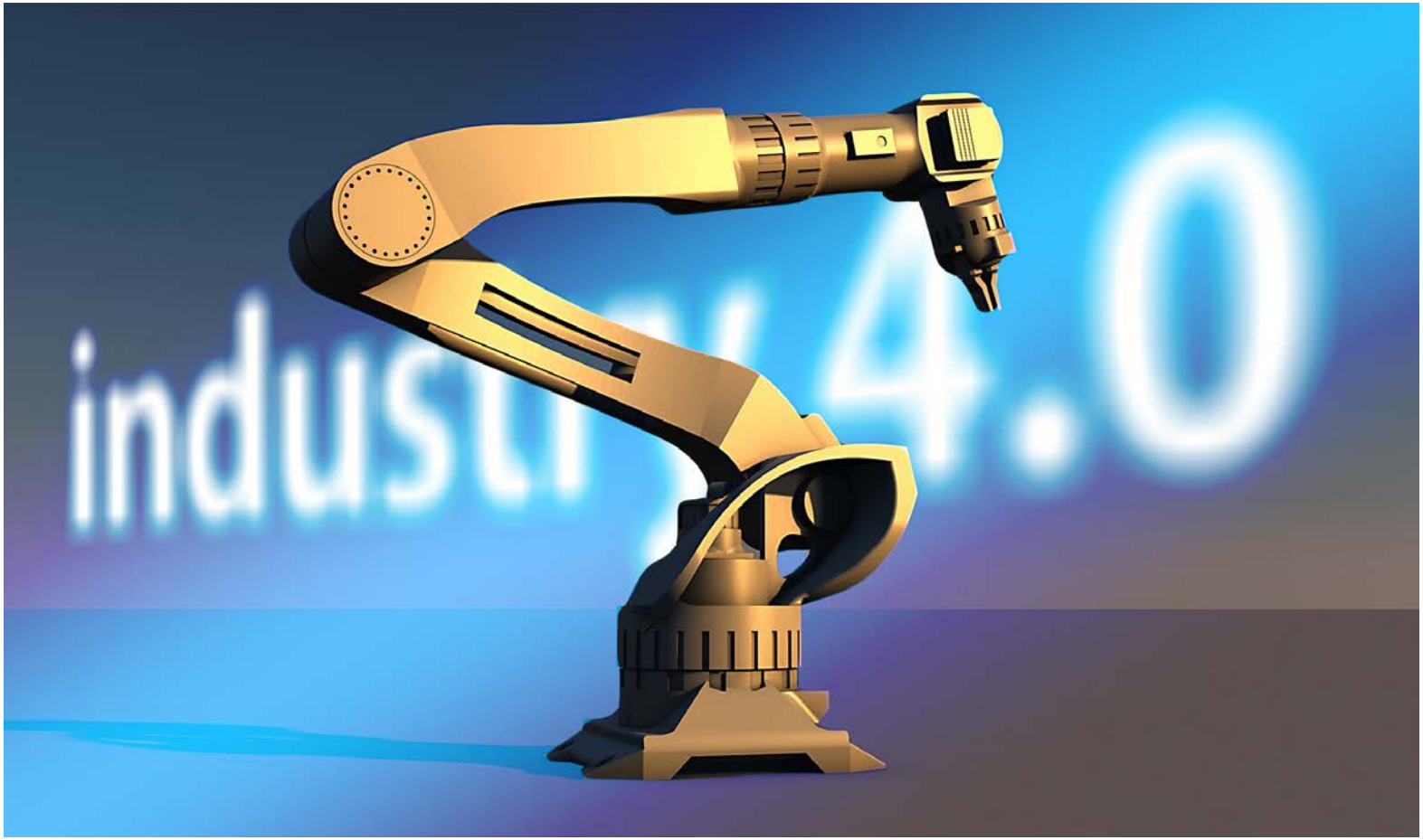

Quelle: businessinsider.com.au

# GRUNDSÄTZE DER INT. BESTEUERUNG

- Besteuerung des weltweiten Einkommens im Sitzstaat
- Besteuerung des Gewinns der Betriebsstätte bzw. des Gewinns der Tochterkapitalgesellschaft im Ausland
  - Steuerpflicht
  - Zurechnung
  - Bewertung
  - Aufteilung

**<u>Risiko:</u>** Verringerung des deutschen Steueraufkommens, Anrechnung von ausländischen Steuern bzw. Freistellung von Auslandsgewinnen in Deutschland

# DEUTSCHE INTERNET-GIGANTEN (?)


industry 4.0

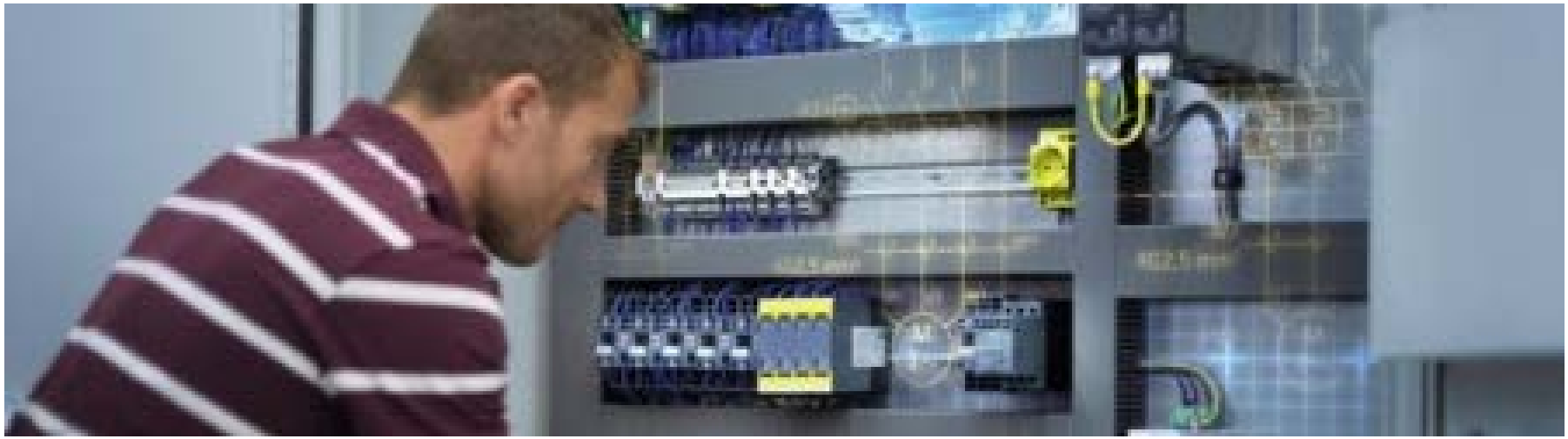
# BEISPIEL BOSCH

Quelle: Bosch

# BEISPIEL BOSCH

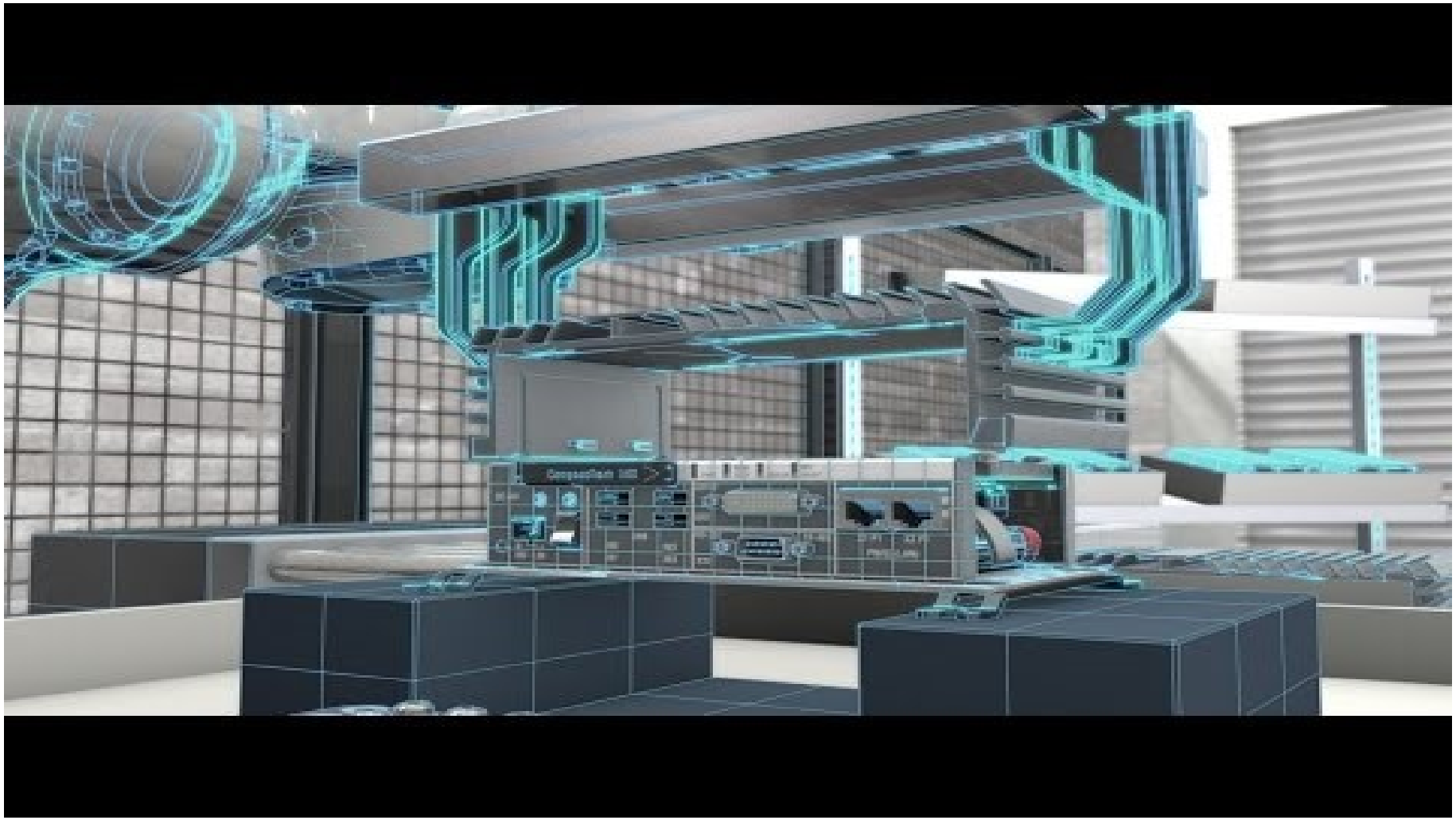
Quelle: Bosch/Youtube https://www.youtube.com/watch?v=WiX4uETRa9o

# BEISPIEL SIEMENS



Quelle: Siemens

# BEISPIEL SIEMENS



Quelle: Siemens/Youtube https://www.youtube.com/watch?v=ePZheUvsH0w

# WEITERES VORGEHEN

**Besteuerung der digitalen Wirtschaft weiter erforschen**

- Technische Entwicklung beobachten
- Qualifizierung digitaler Wertschöpfung
- BEPS-Prozess vorantreiben
- Vermeidung der Doppelbesteuerung und der doppelten Nichtbesteuerung
- Kriterien für Gewinnaufteilung
- Multilaterale Lösungen auf Ebene der OECD
- Ausbau der Umsatzbesteuerung (Bestimmungslandprinzip)
- Lösungen im Sinne der Exportnation und des F&E-Standorts Deutschland